

## SG Essen-Schönebeck III. – Tus Helne Essen I. 0:3 (0:2)

**Aufstellung:** Scholle – Blex – Haj Jasem (Altenhoff) – Bardenhagen – Weßelburg (Boatneg) – Galuska (Pohlhaus) – Schlüter – Eichhorn – Lindemann – Owusu Mensah - Förster

### Tore:

Am heutigen Sonntag hatten wir den Tabellenführer der Kreisliga B, Gruppe 1 zu Gast. Ziel unserer Mannschaft war es den Kampf anzunehmen und dem Gegner das Leben so schwer wie nur möglich zu machen. Wir wollten uns mit aller Macht gegen eine erneute Niederlage stemmen und mit Leidenschaft und Kampf agieren, um den Tabellenführer eventuell zu ärgern.

Der bis dato noch ungeschlagene Tabellenführer machte aber schnell klar, welche Qualitäten in der jungen Mannschaft steckten. Trotz des regnerischen Wetters ließen Sie den Ball gut durch die eigene Reihe laufen und setzten immer wieder gefährliche Akzente in unseren Strafraum. Es dauerte allerdings bis zur 33. Minute, als TuS Helene durch einen Scharf geschossen Standard mit 1:0 in Führung ging. Unsere Hintermannschaft war sich nicht einig, wer für das Klären zuständig war, und so war es ein dankbares Geschenk für den freistehenden Helene-Stürmer, den schnell gewordenen Ball im Tor unterzubringen. Mit 0:1 ging es in die Halbzeit.

In der Halbzeit angesprochen, wollten wir weiterhin konzentriert arbeiten und in gewissen Situationen und nach unseren Möglichkeiten Akzente nach vorne setzen. Allerdings machte uns in der 68. Minute der ehemalige Schönebecker Mats Rulich einen Strich durch die Rechnung und nutzte eine erneute Unachtsamkeit nach einer Ecke aus und markierte das 0:2. Das Spiel schien entschieden, allerdings kamen wir nach schöner Flanke aus dem Halbfeld von Tim Bardenhagen nochmal gefährlich vors Tor, aber Kevin Weßelburg traf den Ball nicht richtig und verpasste es den 1:2 Anschlusstreffer zu markieren. Wie eine alte Fußballerweisheit- „Wenn du die Tore vorne nicht machst, bekommst du Sie hinten rein“ - wiederum bestätigte, kassierten wir in der 74. Minute den endgültigen Knockout. Das Spiel war entschieden.

Fazit: 4 Niederlagen aus 5 Spielen sprechen für sich. Wir müssen nun weiter konzentriert arbeiten und Sonntag für Sonntag alles in die Wagschale schmeißen, um am Ende endlich etwas zählbares mitzunehmen.

Natürlich hatten wir mit Helene und Alemannia jetzt 2 starke Gegner, gegen die man auch verlieren darf aber nicht unbedingt hätte müssen, wenn man die Qualitäten, die in der Mannschaft stecken, abrufen würde.

Jetzt kommen die entscheidenden Wochen, wo vermeintlich schwächere Gegner auf uns warten, aber auch die kann man nur schlagen, wenn man Sonntag für Sonntag 100% abrufen und endlich die Trainingsbeteiligung und die Einstellung mancher Spieler entsprechend passen.